

## TYPEN IM BLICKPUNKT

Bild: SN



## Andras Nyari

Die Verpflichtung des Ungarn Andras Nyari könnte für Piesendorf im Abstiegskampf der 1. Landesliga noch Gold wert sein. Beim 2:0-Auswärtssieg gegen Anthering traf das 20-jährige Stürmertalent im Doppelpack und war somit hauptverantwortlich für den ersten Saisonsieg der Pinzgauer, die nun nicht mehr Tabellenschlusslicht sind.

Bild: SN/KRUG



## Uzo Uba

Der FC Zell am See machte am Sonntag im Pinzgau-Derby mit Aufsteiger Maria Alm kurzen Prozess. Nach einer halben Stunde führten die Hausherren bereits uneinholbar mit 4:0. Matchwinner beim 5:0-Kantersieg war Stürmer Uzo Uba, der zum 4:0 und 5:0 traf und Maria Alm damit endgültig den Todesstoß versetzte.

Bild: SN/KRUG



## Manuel Stockinger

An ihm liegt es am allerwenigsten, dass Puch nach sieben Runden in der 1. Landesliga noch immer ohne Sieg am Tabellenende steht: Dem 23-jährigen Ex-Schleedorfer Manuel Stockinger glückten gegen Straßwalchen zwar seine Saisontreffer Nummer vier und fünf, die 3:6-Heimplete der Pucher konnte aber auch er nicht verhindern.

## SPIELER DER WOCHE

Bild: SN/KRUG



## Jasmin Hamidovic (Grünau)

Der ehemalige Torschützenkönig der 2. Landesliga Nord, Jasmin Hamidovic, war am Samstag maßgeblich am 6:0-Kantersieg von Grünau gegen Köstendorf beteiligt. Mit drei Volltreffern führte der 24-jährige Goalgetter sein Team auf die Siegerstraße und schraubte sein Torkonto in der laufenden Saison auf sieben Treffer hoch.

## MANNSCHAFT DER WOCHE

## St. Martin am Tennengebirge

St. Martin setzte sich am Samstag im Schlagerspiel der 2. Klasse Süd gegen den Titelaspiranten Mariapfarr klar mit 4:0 durch und ist neben Zederhaus die einzige Mannschaft ohne Punkteverlust im Salzburger Fußball-Unterhaus. **Das Siegerteam:** Tormann Peter Krallinger, Steinbacher, Quehenberger (H. Gstatter), M. Gstatter, Chr. Pichler, Farmer (Chr. Eder), P. Eder (Kraft), Lanner, Kainhofer, N. Selimovic, D. Selimovic.

# Kräftiges Lebenszeichen der Grödiger

**Kantersieg.** Mit einer Galavorstellung und einem 5:0 gegen Kufstein unterstrich der SV Grödig seine Titelambitionen in der Fußball-Westliga.

## MICHAEL UNVERDORBEN

**GRÖDIG (SN).** Die beiden Heimniederlagen gegen Bregenz und Seekirchen sind vergessen. Am Freitagabend glänzte Grödig in der Untersbergarena mit einem 5:0-Kantersieg über den Titelmitfavoriten Kufstein. Entsprechend groß war der Jubel im Lager des ADEG-Liga-Absteigers. Teammanager Christian Haas warnte jedoch vor allzu großer Euphorie: „Die Mannschaft ist sehr gut, aber launisch. Nur wenn wir so weiterspielen, werden wir am Ende vorn sein.“ Die kommenden Wochen werden Klarheit über die wahre Leistungsstärke der Grödiger bringen. Denn mit

Red Bull Salzburg (ÖFB-Cup), Hard, Wattens und Anif warten gleich mehrere große Kaliber. „Für uns hat die Meisterschaft eigentlich erst mit dem Spiel gegen Kufstein begonnen. Abgesehen von Bregenz haben wir bisher nur gegen Vereine aus der unteren Tabellenhälfte gespielt“, sagte Haas.

Vom Titel will der Grödiger-Manager nicht sprechen, vom Wiederaufstieg in den Profifußball schon gar nicht. Dabei wäre der Meisterschaftsgewinn diese Saison durchaus lukrativ. Denn im Fall einer Niederlage in der Relegation und des Nichtaufstiegs in die Erste-Liga gibt es von der Bundesliga 50.000 Euro Entschädigung.

## Neumarkt in Bregenz ohne

Der Westliga-Aufsteiger unterlag 0:5 – Auch Seekirchen

## MICHAEL UNVERDORBEN

**SALZBURG (SN).** Tabellenführer Bregenz erwies sich für Aufsteiger Neumarkt als eine Nummer zu groß: Die Salzburger verloren das Auswärtsspiel am Samstag mit 0:5 (0:2), der Sieg der Vorarlberger ist allerdings etwas zu hoch ausgefallen. „Die Bregenzer waren die klar bessere Mannschaft, die fünf Gegentore täuschen aber über den wahren Spielverlauf hinweg“, meinte Neumarkt-Trainer Sebastian Bachleitner, dessen Elf durch Stürmer Wolfgang Gries-

ner zwei Topchancen auf den Anschlussstreffer nicht nutzen konnte. Thomas Fenninger traf nur die Stange. „Das Wichtigste ist jetzt, dass wir diese Niederlage so schnell wie möglich abhaken. Kommendes Wochenende wartet auf uns ein ‚Sechspunkte-Spiel‘ gegen Axams“, sagte Bachleitner, der dabei einmal mehr auf Exvorzeigeprofi Thomas Winklhofer verzichten muss. Dieser beginnt nach seiner Meniskusarthroskopie heute, Montag, mit der Therapie. „Wenn alles gut läuft, dann ist er im Lauf der Herbst-